

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Gesundheits- und Krankenpflege

Informationen zum
FH-Bachelor-Studiengang

Standort Zams



Wie sieht Ihr Beruf als Gesundheits- und KrankenpflegerIn aus?

Als diplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn beraten, betreuen und versorgen Sie eigenverantwortlich gesunde, kranke und pflegebedürftige Menschen. Mit Sorgfalt beobachten und überwachen Sie den Gesundheitszustand Ihrer PatientInnen, BewohnerInnen oder KlientInnen und unterstützen sie in den Aktivitäten des täglichen Lebens. Ihre Arbeit setzt genau in jenen Bereichen an, in denen die Ihnen anvertrauten Menschen Unterstützung und Hilfe zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit benötigen. Gleichzeitig beugen Sie mit Ihrer pflegerischen Tätigkeit weiteren Erkrankungen Ihrer PatientInnen vor und sie fördern die Gesundheit von Menschen aller Altersstufen.

In Notfällen setzen Sie lebensrettende Sofortmaßnahmen wie die Herzdruckmassage und Beatmung, die Defibrillation und die Versorgung mit Sauerstoff. Nach ärztlicher Anordnung verabreichen Sie Ihren PatientInnen, BewohnerInnen oder KlientInnen eigenverantwortlich Medikamente, Infusionen oder Injektionen. Sie nehmen Blut ab, legen Magensonden, setzen Katheter, wechseln die Dialyselösungen, verabreichen Vollblut, entfernen Drainagen, Nähte und Wundverschlussklammern, legen Verbände und Bandagen an und bedienen medizinisch-technische Überwachungsgeräte.

Ihre Berufsaussichten sind vielfältig und vielversprechend. Zu Ihren klassischen Arbeitsbereichen gehören Kranken-

„Als diplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn stehen Ihnen vielfältige Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten offen.“



Dr. in Waltraud Buchberger, MSc
Studiengangsleiterin

häuser, Gesundheitszentren, Facharztpraxen, ambulante und soziale Dienste, Alten-, Pflege- und Wohnheime. Dort stellen Sie Ihre pflegerische und wissenschaftliche Expertise in der Zusammenarbeit mit anderen (Gesundheits- und Sozial-)Berufen bei der Koordination und Durchführung des Behandlungs- und Betreuungsprozesses unter Beweis. Alternativ arbeiten Sie in den spannenden Bereichen der Gesundheitsförderung und Gesundheitsberatung oder streben eine wissenschaftliche Karriere in der Forschung an.

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Als diplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn arbeiten Sie in einem anspruchsvollen, vielseitigen Gesundheitsberuf, der den Bogen zwischen klassischen Betreuungs- und Pflegetätigkeiten von Menschen aller Altersstufen spannt. Dafür bringen Sie ausgeprägte sozio-emotionale Fähigkeiten, psychische Stabilität, Empathie, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit mit. Darüber hinaus ist Ihr Interesse an medizinischen, pflegerischen und wissenschaftlichen Fragestellungen genauso gefragt wie Ihre Bereitschaft, Ihr Handeln und Tun laufend zu hinterfragen und auszurichten.

Alle Informationen zu den formalen Aufnahmekriterien finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.



Beate Zangerl, MSc
Standortleiterin

„Pflegen heißt Verantwortung übernehmen, Barrieren der Zwischenmenschlichkeit und der Kommunikation überwinden. Pflegen heißt Brücken bauen, sich um Menschen zu sorgen und nicht um Zustände und Symptome. Leben bietet Vielfalt - der Pflegeberuf bietet Vielfalt.“

Was erwartet Sie im Studium?

Das Studium basiert auf dem gemeinsam von allen Standorten erarbeiteten Curriculum und bereitet Sie entsprechend internationaler Standards, praxisnah und wissenschaftlich fundiert auf die Arbeitsfelder der Gesundheits- und Krankenpflege vor.

Ausgehend vom Prinzip „vom Einfachen zum Komplexen“ bereitet Sie Ihr praxisorientiertes und wissenschaftlich fundiertes Studium stufenweise auf eine professionelle und qualifizierte Berufsausübung vor und schließt mit der Berufsbefähigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege ab.

In den einzelnen Lehrveranstaltungen erwerben Sie sich theoretische Fähigkeiten und Kompetenzen in der Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersstufen, die Sie auch praktisch am Studienstandort trainieren, festigen, reflektieren und vertiefen. So sind Sie umfassend auf Ihre Berufspraktika, die rund die Hälfte Ihres Studiums ausmachen, vorbereitet.

Beginnend mit dem zweiten Semester absolvieren Sie Ihre Berufspraktika an externen Praktikumsstellen wie Krankenhäusern, Gesundheitszentren, Facharztpraxen, ambulanten und sozialen Einrichtungen, Alten-, Pflege- und Wohnheimen. Dort vertiefen Sie das erworbene Wissen und Ihre Fähigkeiten direkt an den PatientInnen, BewohnerInnen, KlientInnen und deren Angehörigen, um es bis zum Abschluss des Studiums wissenschaftlich fundiert anzuwenden. Selbstverständlich ist auch ein Auslandspraktikum, z. B. im Rahmen des Programmes Erasmus+, möglich.

Um die Ausbildung wissenschaftlich zu untermauern, verfassen Sie im Rahmen Ihres Studiums eine Bachelorarbeit. Dabei gilt es, eine für Sie besonders interessante Fragestellung aus der Praxis mit Hilfe relevanter Fachliteratur systematisch zu beantworten.

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Gesundheits- und Krankheitslehre 1	7,5	7,5					
Berufskunde, Ethik und Recht	5,0	3,5					
Dimensionen pflegerischen Denkens und Handelns 1	10,0	9,0					
Gesundheits- und Sozialwissenschaften 1	5,0	4,5					
Berufspraktikum 1	17,5		1,0				
Gesundheits- und Krankheitslehre 2	5,0		5,0				
Dimensionen pflegerischen Denkens und Handelns 2	7,5		6,5				
Pflegewissenschaft 1	2,5		2,0				
Gesundheits- und Krankheitslehre 3	2,5			2,5			
Dimensionen pflegerischen Denkens und Handelns 3	2,5			2,5			
Gesundheits- und Sozialwissenschaften 2	5,0			3,5			
Pflegewissenschaft 2	2,5			2,5			
Berufspraktikum 2	17,5			-			
Dimensionen pflegerischen Denkens und Handelns 4	5,0				5,0		
Gesundheits- und Sozialwissenschaften 3	7,5				6,0		
Pflegewissenschaft 3	2,5				2,0		
Berufspraktikum 3	15,0				1,0		
Berufspraktikum 4	25,0					2,0	
Pflegewissenschaft 4	15,0					2,0	1,0
Berufspraktikum 5	17,5						1,0
Bachelorprüfung	2,5						1,5

Unsere Lehrgänge und Studiengänge

Die Gesundheits- und Krankenpflege bietet Ihnen ein breites Tätigkeitsfeld mit Weiterqualifizierungsmöglichkeiten in der Praxis, in Lehre und Wissenschaft sowie auf Management-Ebene. Wenn Sie eine fachspezifische Vertiefung oder Erweiterung Ihrer Kompetenzen anstreben, dann interessieren Sie vielleicht unsere akademischen Lehrgänge wie Anästhesiepflege, Cancer Nursing, Intensivpflege, Kinderintensivpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, OP-Pflege, Pflege bei Nierenersatztherapie, psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege sowie unsere spannenden Masterprogramme wie der Master of Science in Clinical Nurse Specialist.

Unsere Kooperationspartner

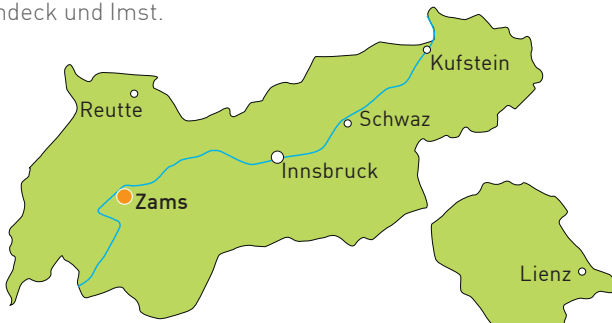
Mit der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) ist es uns gelungen, eine der führenden Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt in den Pflegewissenschaften als Partner für unsere Lehre und Forschung zu gewinnen.

Das Angebot des FH-Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Zams erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH.



Unser Standort

Der Studienstandort Zams liegt inmitten der Bergwelt des Oberen Inntals und bietet neben dem qualitätsvollen Pflegestudium auch attraktive Freizeitmöglichkeiten als Lernausgleich an. Unser Standort stellt mit modernster Ausstattung eine ideale Lernumgebung für die Studierenden sicher und unterstützt die praktische Ausbildung durch die enge Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitseinrichtungen der Bezirke Landeck und Imst.



Inhaltliche Verantwortung: fh gesundheit. Vorbehaltlich Änderungen, Satz- und Druckfehler.
Layout: hofergrafik®. Fotos: fh gesundheit, frischauf-bild, St. Vinzenz Bildungszentrum. © fh gesundheit, 2018

Das Studium

■ Berufsbefähigung

Gesundheits- und KrankenpflegerIn

■ Abschluss

Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

■ ECTS 180

■ Studiendauer 6 Semester

■ Studienart Vollzeit

■ Studienplätze 32 bis 35 pro Aufnahme

■ Aufnahmerythmus jährlich

■ Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Universitätsreife, ausgewählte Studienberechtigungsprüfungen, Berufsreifeprüfung, ausgewählte Berufsgruppen (mit Zusatzprüfungen) wie bspw. diplomierte medizinisch-technische Fachkraft, diplomierte/r medizinische/r FachassistentIn, HeilmasseurIn, PflegeassistentIn, PflegefachassistentIn, PflegehelferIn, zahnärztliche/r FachassistentIn, ZahntechnikerIn, AbsolventInnen von Fachschulen für Sozialberufe und Fachschulen für wirtschaftliche Berufe

■ Aufnahmeverfahren

Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, schriftlicher Eignungstest, Assessment Center

■ Studiengebühren

Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH
Nikolaus-Tolentin-Schuler-Weg 2, 6511 Zams
T +43 5442 600-1235 | info@fhg-tirol.ac.at